



Sammlung Theaterzettel

Faust und Margaretha

Gounod, Charles

1866-08-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1477.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 150. Sonntag, den 5. August 1866.

Faust u. Margaretha.

Große romantische Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Doktor Faust	.	.	.	.	.	Herr Franke.
Mephistopheles	.	.	.	.	.	Herr Becker.
Margaretha	.	.	.	.	.	Fräul. Heng.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	.	.	.	.	.	Herr Schloffer.
Martha Schwertlin, Margarethens Nachbarin	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Siebel	.	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Frosch	} Studenten	.	.	.	.	Herr Knapp.
Brander		.	.	.	.	Herr Ditt.
Erster	} Bürger	.	.	.	.	Herr Kocke.
Zweiter		.	.	.	.	Herr Hüttl.
Eine Geistererscheinung.	.	.	.	.	.

Bürger, Frauen und Mädchen, Kinder, Studenten, Soldaten, Krämer, Musikanten, Volk, Geister, Erscheinungen und Engel.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 8 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Verlaubt: Frau Michaelis-Nimbs. Frau Ulrich-Rohn. Herr Schloffer.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum —	fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	fl. 48 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 kr.
		Gallerie	fl. 12 kr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer, Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt*).	
" 9 " 30 " " " " Frankenthal und Worms*).	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.	

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.